

## **Der Zauberlehrling**

Kinderkonzert mit großem Orchester

mit der Musik von Paul Dukas nach Goethes Ballade

Moderationstexte von Peter Larsen

### **- Textprobe -**

„Aber nicht nur Kinder haben den Wunsch, zaubern zu können. Sicher möchten auch so manches Mal die Muttis und Vatis im Haushalt zaubern können: "Simsalabim - die Fenster sind alle geputzt!" oder "Abrakadabra - der Abwasch ist gemacht!" oder "Sesam, öffne Dich - das Gurkenglas ist offen!" Und ihr Kinder: "Schwupp, schwupp, schwupp - alle Spielsachen sind verstaut und das Zimmer ist hastdunichtgesehen aufgeräumt und blitzsauber!" Ja, das wäre was ... Aber so richtig spannend ist es natürlich erst, wenn die Eltern einmal aus dem Haus sind. Wer dachte da nicht schon mal daran, die geheimen Schokoladenvorräte zu suchen oder einfach mal fernzusehen, obwohl es der Vater ausdrücklich verboten hat. Es ist eben immer viel schöner etwas zu machen, was verboten ist - aber auch manchmal viel gefährlicher! Was macht ihr, wenn ihr Euch verletzt und niemand ist da, um euch zu helfen oder ihr lasst Wasser in die Badewanne ein, um eure Schiffchen schwimmen zu lassen und bekommt den Wasserhahn nicht mehr zuge dreht. Dann läuft alles über und es gibt eine riesige Überschwemmung und vielleicht beginnt es sogar in der Wohnung unter Euch von der Decke zu regnen. Dann ist der Ärger aber groß und ihr könnt euch auf was gefasst machen. – Nun, von solch einer Sache soll jetzt die Rede sein: Es ist die Geschichte von einem kleinen Jungen, der selbst so gerne einmal zaubern möchte. Er ist bei einem großen Zaubermeister in der Lehre als Zauberlehrling und hat bei ihm die wichtigen Worte und Formeln schon erlernt, die man als Zauberer so braucht. Nur ist er natürlich ein Lehrling und kennt noch nicht alle Tricks und Kniffe. Eines Tages ist der Meister verreist und der Lehrling allein zu Haus. Und da kommt ihm eine besondere Idee: "Wie wäre es, wenn ich mir ein schönes Bad einlassen würde und um nicht die schweren Eimer dafür schleppen zu müssen, mir einfach etwas suche, das mir die Arbeit abnimmt." Sein Blick fällt auf den Besen, der in der Ecke steht. Was glaubt ihr? Meint ihr, dass ein Besen zwei schwere Eimer Wasser tragen kann?

Na gut, ich will Euch jetzt die ganze Geschichte von vorn erzählen. Aufgeschrieben hat sie vor langer langer Zeit ein großer Wortzauberer, der hieß Geheimrat von Goethe und lebte vor fast 200 Jahren. Seine Geschichte ist auch heute noch sehr spannend und packend.